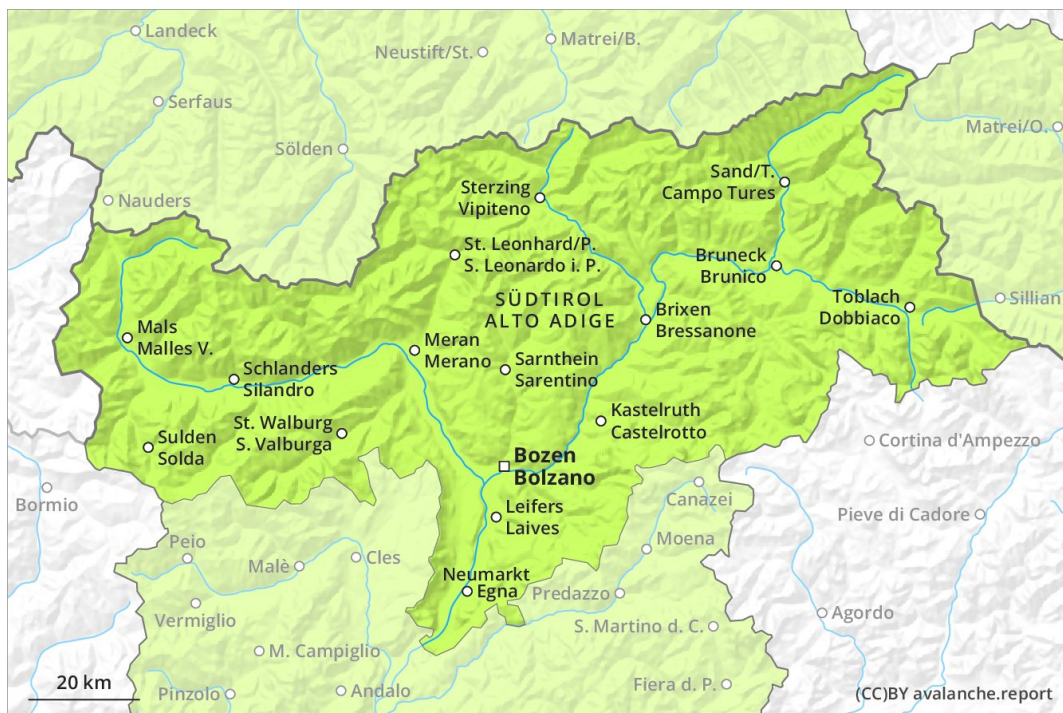
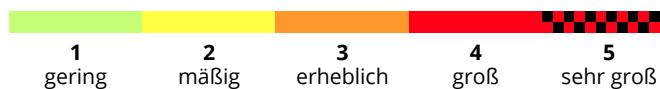
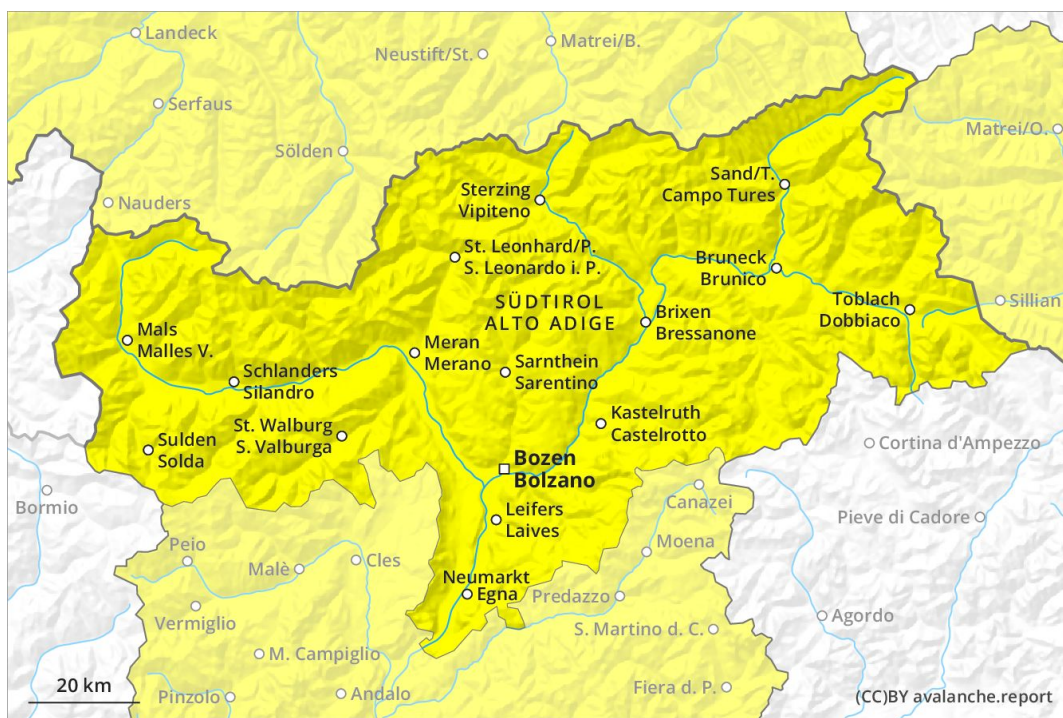


Vormittag



Nachmittag

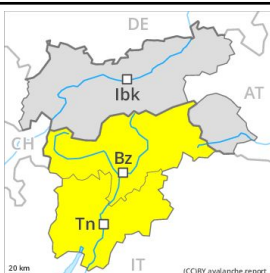




Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Freitag, den 20.03.2020

Altschnee

**PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Freitag, den 20.03.2020

Nassschnee



Altschnee



Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Tiefer in der Altschneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Lawinen sind teilweise eher klein und meist nur mit großer Belastung auslösbar. In der Ortlergruppe, in Ultental und in Sole, Pejo und Rabbi ist die Gefahr von trockenen Lawinen etwas höher.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an. Nasse Lawinen können in tiefen Schichten anreißen und mittlere Größe erreichen. Hoch gelegene Verkehrswege und exponierte Verkehrswege sind besonders in mittleren und hohen Lagen teilweise gefährdet.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. In der Altschneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.